



## Parlamentarische Gruppe *Auslandschweizer*

Juli 02/16

### Stabilisierungsmassnahmen: Gewährleistung der Informationsqualität

Das «Stabilisierungsprogramm 2017-2019» ([16.045](#)) sieht eine Kürzung der jährlichen Subventionen für die «Schweizer Revue» um 400'000 CHF vor (Punkt 1.2.4). Das Magazin ist das einzige Medium, das den 762'000 Auslandschweizern direkt zugesandt wird. Einsparungen könnten erzielt werden, „insbesondere [...] indem der Versand der Revue [...] elektronisch statt physisch und in grösseren zeitlichen Abständen erfolgt“ (Reduktion der Ausgaben von sechs auf fünf jährlich). Die Schweizer Revue ermöglicht nicht nur die Aufrechterhaltung enger Beziehungen zwischen der Schweiz und den 10 % der Bevölkerung, die im Ausland leben, sondern fungiert auch als Amtsblatt des Bundes.

Die Information der Mitglieder der Fünften Schweiz ist von zentraler Bedeutung. Eine Reduzierung der Anzahl Revue-Ausgaben würde der Attraktivität des Magazins für die Auslandschweizer schaden und hätte eine Verringerung der Werbeeinnahmen zur Folge. Durch den Umstieg auf eine Online-Version und eine völlige Aufgabe der Papierversion gingen Leser verloren. Es wäre in der Tat mit einem digitalen Graben zwischen den Generationen, aber auch zwischen den Lesern zu rechnen, da der Internetzugang in zahlreichen Entwicklungsländern schwierig ist. In dem Bewusstsein um die finanziellen Schwierigkeiten des Bundes hat die ASO als Herausgeberin der «Schweizer Revue» eine Senkung ihres Budgets um insgesamt 100'000 CHF ab 2017 zur Diskussion gestellt. Diese Einsparung von 100'000 CHF liesse sich erreichen, wenn ca. 20'000 Leser der Papierversion auf die elektronische Version umsteigen würden.

Die Finanzkommission des Ständerates wird sich an ihrer Sitzung vom 22. August 2016 mit dem Thema befassen. [Stellungnahme der ASO](#).

### E-Voting: Druck auf die Kantone erforderlich?

In der am 16. Dezember 2015 von Tim Guldemann eingereichten Motion ([15.4139](#)) wird verlangt, der Diskriminierung der Fünften Schweiz bei der Ausübung ihrer politischen Rechte ein Ende zu bereiten, und der Bundesrat (BR) wird gebeten, die Kantone gesetzlich zu verpflichten, allen Auslandschweizern bei den Eidgenössischen Wahlen 2019 die Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe anzubieten. Der BR schlug eine Ablehnung der Motion vor, da er der Auffassung ist, dass die Rahmenbedingungen für die Ausübung der politischen Rechte zwar auf Bundesebene festgelegt werden, die Kantone jedoch für die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zuständig sind. Bereits heute die Kantone zu verpflichten, ist aus seiner Sicht verfrüht. Denn schon aus zeitlichen Gründen und aufgrund der technischen, juristischen und organisatorischen Anpassungen hält er es für unrealistisch, dass alle Kantone die elektronische Stimmabgabe bis

### Newsletter der Parlamentarischen Gruppe

[Abonnieren oder abbestellen](#)

### Links

[aso.ch](#)

[swisscommunity.org](#)

[parlament.ch](#)

### 100 Jahre ASO

Um ihr 100-Jahr-Jubiläum würdig zu feiern, wird die Auslandschweizer-Organisation die Sommersitzung des Auslandschweizerrates am Freitag, den 5. August 2016, im Nationalratssaal des Bundeshauses abhalten. Parallel zur Sitzung werden auf dem Bundesplatz Veranstaltungen stattfinden.

Bei all diesen Veranstaltungen (kostenlose Konzerte, Aktivitäten für Kinder und Familien) steht der festliche Charakter im Vordergrund. Es werden mehr als 120 junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer anlässlich des Ereignisses erwartet, zu dem Bundesrat Didier Burkhalter am 5. August 2016 um 12 Uhr die Eröffnungsansprache auf dem Bundesplatz halten wird.

Der Kongress, der sich über drei Tage (vom 5. bis 7. August 2016) erstreckt, wird sich mit dem Thema «Die Schweiz – Teil der Welt» befassen.

Als Mitglied der Parlamentarischen Gruppe sind Sie herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

[Vollständiges Programm](#)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

[direction@aso.ch](mailto:direction@aso.ch)



zu den Nationalratswahlen 2019 einführen können, selbst wenn der Gesetzgeber sie dazu verpflichten würde.

Die Motion wurde im Nationalrat noch nicht behandelt.

## **Elektronische Stimmabgabe: Position der Bundeskanzlei und der Kantone**

Die Auslandschweizer-Organisation fordert seit der Einführung der E-Voting-Versuche im Jahr 2000, dass die Mitglieder der Fünften Schweiz über das Internet wählen und abstimmen können. Das Ziel ist die Schaffung bestmöglicher Voraussetzungen für die Ausübung der politischen Rechte durch die 142'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die in ein Stimmregister eingetragen sind. Die per Post versandten Wahlunterlagen treffen häufig zu spät für eine Teilnahme an den Wahlen und Abstimmungen ein. Die ASO fordert deshalb, dass alle Auslandschweizer ihre Nationalräte und ihre Ständeräte bei den Eidgenössischen Wahlen 2019 per Internet wählen können.

Zur Erörterung der aktuellen Position der Bundeskanzlei und der Kantone wird die ASO im Rahmen der Sommersitzung ihres obersten Organs, des Auslandschweizerates, eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema organisieren. Zu den Teilnehmern gehören der Bundeskanzler Walter Thurnherr, Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Präsidentin a.i. der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz, und Sacra Tomisawa-Schumacher, Attachée für Bundesangelegenheiten des Kantons Genf. Die Podiumsdiskussion und die Sitzung des ASR werden am 5. August 2016 ab 9.00 Uhr vollständig per Live-Stream auf [www.aso.ch](http://www.aso.ch) übertragen.



## **Bankbeziehungen und die Fünfte Schweiz**

In seiner Antwort auf das Postulat Graber ([14.3752](#)) vom 20. April 2016 hielt der Bundesrat (BR) es nicht für erforderlich, die PostFinance zu verpflichten, Auslandschweizer als Kunden zu akzeptieren, da die

PostFinance dies bereits tue. Der BR wies darauf hin, dass er als Eigner der Schweizerischen Post AG befürworte, dass die PostFinance ihre Dienstleistungen weiterhin den Auslandschweizern anbietet, sofern die internationalen, ausländischen und schweizerischen Bestimmungen dem nicht entgegenstehen. Was die zweite Forderung des Postulats betrifft, sprach sich der BR gegen die Einrichtung einer zusätzlichen Anlaufstelle aus, da die konsularische Direktion des EDA bereits einen «Guichet unique» für die Auslandschweizer darstelle.

Die von Roland Rino Büchel am 25. September 2015 eingereichte Motion ([15.4029](#)), die verlangt, dass systemrelevante Banken («too big to fail») verpflichtet werden, Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu akzeptieren, damit diese ein Bankkonto in der Schweiz unterhalten und dieses zu angemessenen Kontoführungsgebühren nutzen können, wurde noch nicht behandelt.

[Weitere Informationen zu diesem Thema](#)

## **Parlamentarische Gruppe Auslandschweizer**

### **Büro der Gruppe**

Das Büro der Parlamentarischen Gruppe ist erneut vollständig. Das Büro setzt sich fortan wie folgt zusammen:

#### Co-Präsidenten:

Franz Grüter  
Elisabeth Schneider-Schneiter  
Carlo Sommaruga

#### Büro-Mitglieder:

Tiana Angelina Moser  
Robert Cramer  
Rosmarie Quadranti  
Doris Fiala  
Die Parlamentarische Gruppe Auslandschweizer besteht derzeit aus 98 Parlamentariern.

### **Sekretariat**

Auslandschweizer-Organisation,  
Alpenstrasse 26, 3006 Bern  
031 356.61.00  
[direction@aso.ch](mailto:direction@aso.ch)



# Die **fünfte Schweiz** im Parlament

Parlamentarische Gruppe Auslandschweizer

